

Nr. 18 - Samstag, 11.09.2021



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten

PRÄSENTIERT VON:

west**energie**

Stadt **Bedburg**



AutoKino

24. Sept.

Schlossparkplatz Bedburg

www.bedburg.de



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

SERIÖSE PFLEGE

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster

Tel. 0 22 71-79 80 88

www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**

Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger,



es ist so unglaublich schön, wieder Veranstaltungen in Bedburg anbieten zu können und damit mehr Leben in der Stadt zu haben. Unsere Events im Freibad waren sehr gut besucht, die Gastronomen haben in den letzten Wochen neue Ideen umgesetzt, damit die Gäste sich noch wohler fühlen, und es stehen jetzt noch einige richtig schöne Termine an, bei denen wir uns sicher sehen werden.

„Auf!...Bedburg!“ wird am **11. September** abends wieder Musik vom Feinsten anbieten. Dieses Mal verbinden sich zwei Traditionen: Die 12. Auflage unseres großartigen Benefizkonzertes beginnt ausnahmsweise auf der Traditionskirmes in Broich im Festzelt. Dann spielen, wie immer, die Musiker*innen aus Bedburg in verschiedenen Gastronomiebetrieben in der Innenstadt für den guten Zweck. Jahr für Jahr ein toller Abend und Jahr für Jahr honorieren Sie das mit großzügigen Spenden für unschuldig in Not geratene Mitmenschen.

Die „**Bedburger KunstMeile**“ bewerben wir auch in diesem Heft. Wir dürfen uns am **11. und 12. September** auf viele spannende

Ausstellungen, Lesungen und Musik freuen. Die hiesigen Künstler*innen sind kreativ und das können wir endlich wieder in vollem Umfang genießen. „Bridge Over Troubled Water“ ist das Motto. Wir bauen Brücken von der Isolation, die uns Corona aufgenötigt hat, wieder hin zu einer bunten Gemeinschaft.

Der Samstag (11. September) gehört zunächst den bildenden Künstler*innen und schließt mit „Auf!.. Bedburg!“. Der Sonntag (12. September) beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst. Später treten die Chöre aus Bedburg live auf der Bühne auf dem Schlossplatz auf und natürlich können Sie auch alle bildenden Künstler*innen an diesem Tag noch einmal genießen. Ich denke, das wird richtig schön.

Ich freue mich ganz besonders, dass auch unsere Stadtjugendpflege mit dabei ist. Junge Menschen ab zwölf Jahren aus Bedburg haben einen Song komponiert und ein Video dazu gedreht. Ebenso wie die neuen Songs der Profimusiker*innen unserer Stadt können wir das Ergebnis uraufgeführt am Sonntag ab 18 Uhr auf dem Schlossplatz erleben. Bekannte Songs und extra komponierte Lieder werden wir hören.

Bedburg hat viele Künstler*innen und ich freue mich sehr darauf, sie wieder in ihrem Element zu erleben. Wer von der Kultur nicht genug bekommen kann, wird nur wenig später auch mit dem Literaturherbst noch ein spannendes Event von uns präsentiert bekommen.

Haben Sie bitte dafür Verständnis, dass wir alle Veranstaltungen zu Ihrer und der Sicherheit unserer Mitarbeiter*innen immer unter der geltenden Coronaschutzverordnung durchführen. Für die „Bedburger KunstMeile“ gilt daher die 3G-Regel und wir werden das stichprobenartig auch immer wieder prüfen. Damit wir ein für alle Mal unsere Freizeit gemeinsam verbringen können, ohne auf die Kunst zu verzichten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit der Bedburger Kultur. Bleiben Sie gesund!

Ihr

Sascha Solbach
Bürgermeister

Bundestagswahl: Informationen zur Briefwahl

Wer am 26. September 2021 sein Wahllokal nicht persönlich aufsuchen kann oder möchte, hat die Möglichkeit, sein Wahlrecht per Briefwahl auszuüben. Und so geht's: Auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung befindet sich der Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins, mit welchem Ihnen Briefwahlunterlagen ausgestellt werden. Diesen müssen Sie vollständig ausfüllen, unterschreiben und

- ihn **entweder persönlich im Wahlbüro** im zentralen Rathaus in Kaster (Am Rathaus 1, Zimmer E.22) **abgeben**
- **oder ihn per Post oder Fax** (Stadt Bedburg, Der Bürgermeister, 50173 Bedburg, Fax: 02272 / 402-149) **schicken**.

Alternativ können Sie Ihren Briefwahantrag auch

- **online** unter <https://okwebwahlschein.regioit.de/briefwahantrag/?kunde=05362004&wahltag=2021-09-26>

- oder **per Mail** an wahlbuero@bedburg.de (unter Angabe des Familien- und Vornamens, Geburtsdatums, Wohnanschrift)

stellen. Die **Frist** zur Beantragung von Wahlscheinen und den dazugehörigen Briefwahlunterlagen läuft am **24. September 2021, 18 Uhr** ab.

Ihre Briefwahl können Sie im Wahlbüro im Rathaus auch direkt durchführen:

- montags, donnerstags: 8:30 - 12 Uhr sowie 14 - 16 Uhr
- dienstags: 8:30 - 12 Uhr sowie 14 - 18 Uhr
- freitags: 8:30 - 12 Uhr

Am 24. September 2021 ist das Wahlbüro zusätzlich von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen zum Thema Briefwahlbeantragung finden Sie auf www.bedburg.de (Kachel „Bundestagswahl 2021“).

Westenergie und Stadt Bedburg laden ins Autokino 2021

Erleben Sie am 24. September den neuen Otto-Film „Catweazle“

Das Energieunternehmen Westenergie und die Stadt Bedburg präsentieren am **24. September 2021** das zweite große Autokino-Event für die ganze Familie auf dem **Schlossparkplatz** in Bedburg. Nach den „Känguru-Chroniken“ im vergangenen Jahr steht auch dieses Mal wieder ein Angriff auf die Lachmuskeln bevor: Ab **circa 19:30 Uhr** erleben Sie bei der Filmvorführung unter freiem Himmel den aktuellen Otto-Film „Catweazle“. **Der Einlass beginnt ab 18:00 Uhr.**

Wie in einem klassischen Filmtheater stehen auch im Bedburger Autokino jede Menge Popcorn und kalte Getränke bereit – gegen eine Spende. Erneut versorgen die Mitglieder der **Bedburger DLRG e.V.** Sie direkt an Ihren Fahrzeugen mit Leckereien. Der Reinerlös aus den **Snacks und Getränken** kommt ihrer Vereinskasse zugute.

Der Eintritt zu der Vorstellung kostet **8 € für Erwachsene** und **4 € für alle unter 18 Jahren**. **Die Karten können Sie ab sofort zu den regulären Öffnungszeiten im zentralen Rathaus (Am Rathaus 1) in Kaster erwerben.** Der Erlös aus den Eintrittskarten wird für ein Projekt der offenen Jugendarbeit in Bedburg gespendet.

Westenergie und die Stadt Bedburg laden Sie herzlich dazu ein, gemeinsam mit dem 12-jährigen Förstersohn Benny und Catweazle auf die



Bürgermeister Sascha Solbach (l.) und Westenergie-Kommunalbetreuer Manfred Hausmann (r.) freuen sich auf ein Autokino-Erlebnis für die ganze Familie.

abenteuerliche Suche nach dessen Zauberstab zu gehen, denn nur mit diesem kann der kauzige Magier wieder zurück ins 11. Jahrhundert kehren.

Hinweis:

Nach derzeitigem Stand müssen Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren keinen Testnachweis

erbringen; für alle anderen Teilnehmer*innen der Veranstaltung gilt die **3G-Regel, entsprechende Nachweise müssen mitgebracht werden**. Die Organisatoren bitten alle Gäste jedoch darum, sich im Vorfeld der Veranstaltung über den zu diesem Zeitpunkt gültigen Stand der Coronaschutzverordnung zu informieren, beispielsweise unter www.bedburg.de.

Teil- bzw. Vollsperrung des Schlossparkplatzes am 24./25. September 2021

Die Stadt Bedburg weist darauf hin, dass es im Zuge des Autokino-Events am **24. September, aber auch am 25. September 2021** zur Einrichtung von Halteverbotszonen und somit zu nachfolgenden Teil- bzw. Vollsperrungen des Schlossparkplatzes kommt:

- **jeweils 11:00 bis 23:30 Uhr:** Halteverbot auf den nördlichen beiden Doppelparkreihen,
- **jeweils 18:30 bis 23:30 Uhr:** Halteverbot auf den restlichen Doppelparkreihen, das heißt auf dem gesamten Schlossparkplatz inklusive der bewirtschafteten Flächen; dieses erstreckt sich auch auf die seitlichen Stellflächen.

Die **Zufahrten** zum Schlossparkplatz sowie zu den bewirtschafteten Stellplätzen sind an beiden Tagen **ab 19 Uhr** ebenso **gesperrt**.

PRÄSENTIERT VON:
westenergie
Stadt
Bedburg



AutoKino

24. Sept.

Schlossparkplatz
Bedburg

www.bedburg.de

Vorhang auf für die 1. „Bedburger KunstMeile“

11. / 12. September: Ein Wochenende voller Kultur

Wer dieses Wochenende nicht an die frische Luft geht und durch die Stadt schlendert, der verpasst was – versprochen. Also, raus aus den eigenen vier Wänden und hinein in ein Kultur-Happening der besonderen Art, denn **diesen Samstag und Sonntag (11. / 12. September) ruft die 1. „Bedburger KunstMeile“ – und auch die Broicher Kirmes und das Benefizfestival „Auf! ...Bedburg!“ feiern ihr Comeback.**

Unter dem Motto „Bridge Over Troubled Water“ erleben Sie an verschiedenen Locations in der Stadt zwei Tage lang erstklassige Kunst und Musik. Von Ausstellungen über Lesungen und

Präsentationen bis hin zu Konzerten, staunen Sie über die kulturelle Vielfalt Bedburgs. Lassen Sie sich überraschen, was sich die bildenden Künstler*innen und Musiker*innen der Stadt nach dieser viel zu langen coronabedingten Kulturpause extra für Sie einfallen lassen haben und schenken Sie Ihnen genau jetzt Ihre Begeisterung, Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse – es wird uns allen gut tun.

Das Event wird Ihnen präsentiert vom Energieunternehmen Westenergie und der Stadt Bedburg, die künstlerische Leitung für dieses haben die Bedburger Kreativen Ákos Sziráki und Dieter Kirchenbauer übernommen.

Programm

Hinweis: Änderungen vorbehalten, für tagesaktuelle Informationen besuchen Sie bitte im Vorfeld die Homepage www.bedburg.de (Kachel „KunstMeile“).

Samstag, 11. September 2021

13:00 - 19:00 Uhr: Kunstrundgang durch Bedburgs Innenstadt: Künstler*innen zeigen Exponate und Installationen aus den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Fotokunst und Multimedia

Lesungen:

14 Uhr & 16 Uhr: Kathrin Buschmann im Alten Rathaus (Nr. 8)

15 Uhr & 17 Uhr: Dennis Vlaminc in den Altstadt Stuben (Nr. 9)

19:30 Uhr: Großes Opening des Benefizfestivals „Auf! ...Bedburg!“ im Festzelt der Broicher Kirmes

Ab 20:00 Uhr: „Auf! ...Bedburg!“-Auftritte der Musiker*innen und Bands in vielen Locations der Innenstadt

Ab 23:00 Uhr: „Auf! ...Bedburg!“-After-Show-Party im Festzelt der Broicher Kirmes

Sonntag, 12. September 2021

11:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst und anschließender Chor-Matinée der Bedburger Chöre auf dem Schlossparkplatz

13:00 - 18:00 Uhr: Kunstrundgang durch Bedburgs Innenstadt: Künstler*innen zeigen Exponate und Installationen aus den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Fotokunst und Multimedia

Lesungen:

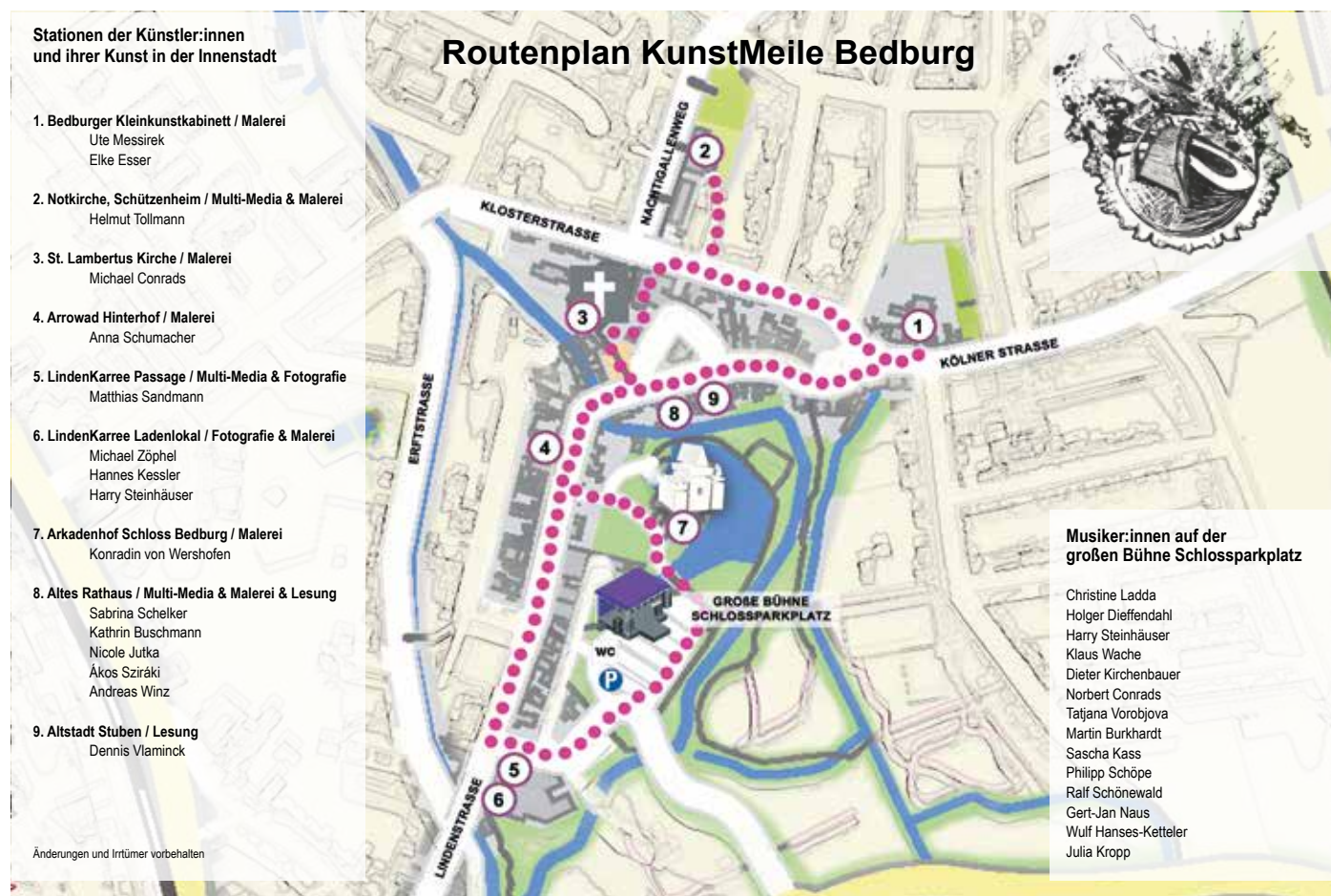
14 Uhr & 16 Uhr: Kathrin Buschmann im Alten Rathaus (Nr. 8)

15 Uhr & 17 Uhr: Dennis Vlaminc in den Altstadt Stuben (Nr. 9)

18:00 Uhr: Großes Finale - Konzert des gemeinsamen Musikprojekts „Bridge Over Troubled Water“ der Musiker- und Tonkünstler*innen auf dem Schlossparkplatz

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Corona-Regelungen: Nach derzeitigem Stand müssen Kinder und Jugendliche unter 16-Jahren keinen Testnachweis erbringen; für alle anderen Besucher*innen der Events gilt die 3G-Regel, entsprechende Nachweise müssen mitgebracht werden. Am 11. und 12. September erfolgen im Rahmen der Veranstaltungen immer wieder stichprobenartige Kontrollen. Bitte beachten Sie, dass Besucher*innen des Broicher Festzeltes bei der 3G-Regel unbedingt einen negativen PCR-Test brauchen. Die Organisator*innen bitten alle Gäste zusätzlich darum, sich im Vorfeld der Veranstaltung über den zu diesem Zeitpunkt gültigen Stand der Coronaschutzverordnung zu informieren.





Lernen Sie die lokale Kulturszene auf einem Spaziergang durch die Stadt kennen

1. Bedburger Kleinkunstkabinett / Malerei

Ute Messirek
Elke Esser

2. Notkirche, Sch tzenheim / Multi-Media & Malerei

Helmut Tollmann

3. St. Lambertus Kirche / Malerei

Michael Conrads

4. Arrowad Hinterhof / Malerei

Anna Schumacher

5. LindenKarree Passage / Multi-Media & Fotografie

Matthias Sandmann

6. LindenKarree Ladenlokal / Fotografie & Malerei

Michael Z phel
Hannes Kessler
Harry Steinhäuser

7. Arkadenhof Schloss Bedburg / Malerei

Konradin von Wershofen

8. Altes Rathaus / Multi-Media & Malerei & Lesung

Sabrina Schelker
Kathrin Buschmann
Nicole Jutka
 kos Szir ki
Andreas Winz

9. Altstadt Stuben / Lesung

Dennis Vlamincik

Große Bühne, Schlossparkplatz

Christine Ladda
Holger Dieffendahl
Harry Steinhäuser
Klaus Wache
Dieter Kirchenbauer
Norbert Conrads
Tatjana Vorobjova
Martin Burkhardt
Sascha Kass
Philipp Sch pe
Ralf Sch newald
Gert-Jan Naus
Wulf Hanses-Ketteler
Julia Kropp

„Bedburger KunstMeile“: Die Br ckenbotschafter*innen

Eine Brücke ist ein Symbol der Hoffnung und des Übergangs – sie trägt und verbindet. Die Künstler*innen der Stadt Bedburg haben sich im Rahmen der „Bedburger KunstMeile“, die unter dem Motto „Bridge Over Troubled Water“ steht, dieser Symbolkraft angenommen.

Jede*r Künstler*in hat im Rahmen des Events eine „eigene Brücke“ im Stadtgebiet erhalten, welche nach ihr bzw. ihm benannt worden ist. Als Br ckenbotschafter*innen setzen sie damit ein Zeichen für das Hin berschreiten aus einer Zeit der völligen Pr senzlosigkeit der Kultur während der Pandemie hin zu einer kreativen Zukunft der Schaffenden.

An all diesen Brücken finden Sie auf Ihrem Spaziergang durch die Stadt am 11. und 12. September Informationstafeln zu den jeweiligen Patinnen und Paten eben dieser. Eine Übersicht über die Standorte der jeweiligen Brücken und die Kulturschaffenden, die für diese als Br ckenbotschafter*innen fungieren, finden Sie unter www.bedburg.de (Kachel „KunstMeile“).

Teil- bzw. Vollsperrung des Schlossparkplatzes am 11./12. September 2021

Bitte beachten Sie, dass es im Rahmen der „Bedburger KunstMeile“ am **11. und 12. September 2021** zur Einrichtung von Halteverbotszonen und somit zu Teil- bzw. Vollsperrungen des Schlossparkplatzes kommt. Genauere Informationen finden Sie unter www.bedburg.de (Bereich „Straßensperrungen“).

Zeitbegrenzte Parken vor dem Rathaus

Die Stadt Bedburg weist darauf hin, dass sich die Parkregelung auf dem öffentlichen Parkplatz vor dem zentralen Rathaus in Kaster geändert hat. Wo man bislang ohne zeitliche Begrenzung parken konnte, ist dies **werktags (montags bis freitags) in der Zeit von 9 bis 19 Uhr mit Parkscheibe nur noch maximal zwei Stunden** möglich.

Hintergrund: Der Stadtentwicklungsausschuss hatte in seiner Sitzung am 27.06.2019 beschlossen, nach Abschluss der Rathauszentralisierung eine zeitliche Parkraumbewirtschaftung auf dem Rathausvorplatz einzurichten.

Darüber hinaus beabsichtigt die Stadt Bedburg, die seitlich an der Gustav-Heinemann-Straße gelegenen Parkplätze, welche heute ausschließlich für Mitarbeiter*innen der Verwaltung reserviert sind, außerhalb der Arbeitszeiten der Stadtverwaltung für die Öffentlichkeit zum Parken freizugeben.

Engagementpreis NRW 2022: Jetzt bewerben

Unter dem Motto „Für Engagement begeistern“ können sich derzeit Vereine, Stiftungen, gemeinnützige GmbHs und Bürgerinitiativen um den Engagementpreis NRW 2022 bewerben.

Mit diesem sollen vorbildliche Projekte des bürgerschaftlichen Engagements gewürdigt und bekannt gemacht werden. Er richtet sich an herausragende ehrenamtliche Projekte, die mit kreativen Ideen und Ansätzen dazu beitragen, Menschen für das Engagement zu begeistern.

Bewerbungsschluss:
30. September 2021.

Weitere Informationen zu den Auswahlkriterien und Bewerbungsunterlagen gibt es unter:

www.engagiert-in-nrw.de/engagementpreis-nrw-2022-fuer-engagement-begeistern.

Bedburger Kitas laden zum Tag der offenen Tür ein

Am **8. Oktober 2021** präsentieren sich beim Tag der offenen Tür erneut alle Kitas im Stadtgebiet. Von **14 bis 17 Uhr** haben Eltern die Möglichkeit, Räumlichkeiten zu besichtigen und sich über die Konzeption und Ausrichtung der Tagesstätten zu informieren. Insbesondere für Mütter und Väter, deren Kinder ab August 2022 oder im Laufe des Kindergartenjahres 2022/2023 eine Kindertagesstätte besuchen, ist dies eine gute Gelegenheit, einen Einblick in die Arbeit der Einrichtungen zu erhalten.



Kitas sind für die Entwicklung von Kindern wichtig; hier können sie sich gemeinsam mit anderen kreativ und spielerisch entfalten, Freundschaften knüpfen oder wichtige Rituale kennenlernen.

Wer seine Auswahl getroffen hat, muss sein Kind schließlich über das Online-Anmeldesystem „Kita Navigator“ (<https://bedburg.kita-navigator.org/>) der Stadt Bedburg für seine Wunscheinrichtungen vormerken. Das Programm gibt zudem einen Überblick über die unterschiedlichen Betreuungsmöglichkeiten in Bedburg.

Eltern, die keinen Zugang zu einem internetfähigen Gerät haben oder sich mit dem System nicht zurechtfinden, können sich telefonisch an die Servicestelle im Jugendamt der Stadt Bedburg (02272 402 -516 / -581 / -582) wenden.

Wer den Tag der offenen Tür zum Kennenlernen der Kitas nutzen möchten, wird darum gebeten, die geltenden 3G-Regeln zu beachten. Über mögliche coronabedingte Änderungen wird über www.bedburg.de rechtzeitig informiert.

Kunst-Aktion verbindet Jung und Alt

Die von der Künstlerin Bertamaria Reetz gegründete Creativ-Help GmbH hat ein Kunstprojekt zur Förderung der Kreativität, Toleranz und des sozialen Engagements in Seniorenheimen ins Leben gerufen. An diesem nahm jüngst auch das Caritas Seniorenzentrum Stiftung Hambloch teil.

Zusammen mit Kindern des Kindergartens St. Martinus sowie der OGS der Martinusschule gestalteten die Bewohner*innen Kunstobjekte in Form von Hühnern farblich: die Geburtsstunde von Schicki Micki Huhn Coco, dem Cup Cake

Huhn Emily Erdbeer, der kölschen Marie, Juppi und Co.

Am 24. August 2021 wurden die Kunstwerke im Seniorenzentrum im Rahmen einer Auktion schließlich von unterschiedlichen Paten und Patinnen ersteigert, darunter Kasterer Geschäftsleute, der stellvertretende Landrat Bernhard Ripp und die Bedburger Narrenzunft. Bürgermeister Sascha Solbach sicherte sich für das Rathaus das in Regenbogenfarben gehaltene Huhn Tolle, das eine Weltkugel hält und für Toleranz steht.



Der Gesamterlös von 1.800 Euro kommt – so der Wunsch der Kreativen – dem Deutschen Kinderschutzbund zugute, der durch die Flutkatastrophe starke Beschädigungen an einigen Kinderhäusern verzeichnen musste.

Mit vielen Ideen und Kreativität haben die Kinder und Senior*innen ganz besondere Kunstwerke gestaltet.

Ende der Bedburger Freibadsaison 2021

Wir weisen darauf hin, dass die diesjährige Freibadsaison seit dem 9. September 2021 beendet ist. Die während dieser Saison erworbenen Mehrfachkarten sind auch im kommenden Jahr noch gültig. Wir bedanken uns bei den Freibadgästen und freuen uns auf ein Wiedersehen in 2022.

Gestatten, Michael Lambertz!

Vorstellung der Ortsbürgermeister*innen der 10. Wahlperiode - Teil 9: Kaster

Wie nah sich die Geschichte und Zukunft Bedburgs kommen können, beweist Michael Lambertz: Der 48-Jährige beschäftigt sich privat mit der Vergangenheit der Stadt, sammelt alte Postkarten, Bilder, Bücher und Berichte und gestaltet als Mitglied der SPD-Fraktion im Stadtrat und als Ortsbürgermeister Kastors gleichzeitig die Entwicklung Bedburgs mit. Eine ideale Konstellation, denn sein Wissen um die Geschichte des Ortsteils und die vielen Gespräche mit dessen Bewohner*innen helfen ihm immer wieder bei der Stadtpolitik, schließlich versteht er Kaster und die Menschen hier. Seit 2009 kümmert sich der verheiratete Familienvater, der als Beamter beim Rhein-Erft-Kreis tätig ist, als Ortsbürgermeister um ihre Anliegen und das mit viel Engagement. Was er sich für die Zukunft vorgenommen hat, verriet er den *Bedburger Nachrichten* im Interview.

Bedburger Nachrichten (BN): Warum wollten Sie Ortsbürgermeister von Kaster bleiben?

Michael Lambertz (ML): In Kaster bin ich seit meiner Kindheit fest verwurzelt. Ich kenne hier viele Menschen und wollte mich weiterhin für sie einsetzen und ihre Interessen gegenüber der Stadtverwaltung vertreten. Natürlich gilt das auch für die Anliegen der zahlreichen Vereine in Kaster. Als Ortsbürgermeister darf ich immer wieder über den eigenen Tellerrand schauen. Ich bekomme Einblicke in die unterschiedlichsten



Fest verwurzelt mit dem Ortsteil: Michael Lambertz ging in Kaster schon in den Kindergarten und die Grundschule. © Lambertz

Sie kommen aus dem Ortsteil Kaster und haben Ideen oder Verbesserungsvorschläge bzw. Anliegen, bei denen Sie Unterstützung benötigen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu Ihrem Ortsbürgermeister Michael Lambertz auf – **persönlich**, auf **Facebook**, per **E-Mail** an michael.lambertz@web.de oder **telefonisch** unter 0160 / 73 79 999.



In elf Jahren als Ortsbürgermeister konnte Michael Lambertz schon einiges erreichen, zum Beispiel den Bau des Hauses der Begegnung.

Themen und lerne neue Menschen mit den verschiedensten Interessen, Hobbys und Talenten kennen – das ist wahnsinnig spannend. Diese Vielfalt und der persönliche Austausch bereichern mich auch persönlich und machen den Reiz des Amtes aus.

BN: Was macht Ihren Ortsteil besonders?

ML: Vor allem die langjährige Geschichte. Vor etwa 70 Jahren war Kaster noch die zweitkleinste Stadt Deutschlands, heute haben wir über 6.200 Einwohnerinnen und Einwohner. Da ist es zum einen spannend zu sehen, wie der Ortsteil seither gewachsen ist, und zum anderen den Erzählungen derer zuzuhören, die zu der damaligen Zeit in Kaster gewohnt haben. Außerdem haben wir viele schöne Plätze und Orte wie Alt-Kaster, den Kasterer See oder den Schützenplatz, an dem die Menschen zusammenkommen. Und in Kaster herrscht eine tolle Gemeinschaft, stets engagiert und bereit, füreinander da zu sein. Das hat sich im letzten Jahr bei der „Corona-Nachbarschaftshilfe“ beeindruckend gezeigt, ganz aktuell zu nennen ist aber auch das Engagement für die Flutopfer.

BN: Was haben Sie sich für Ihre weitere Arbeit als Ortsbürgermeister vorgenommen?

ML: Ganz aktuell steht der Glasfaserausbau in Kaster an. Das ist ein wichtiges Thema, weil Kaster mit den Neubaugebieten weiter wächst. Die Neuhinzugezogenen möchte ich kennenlernen und auch für diese Nachbarinnen und Nachbarn da sein und ihre Anliegen vertreten. Grundsätz-

lich ist es mir wichtig, auch weiterhin Brücken zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und der Stadtverwaltung, aber auch zwischen den Nachbarinnen und Nachbarn untereinander zu bauen. Dabei geht es mir darum, Lösungen für die Probleme der Menschen vor Ort zu finden, indem ich zuhöre, mich kümmere, an die richtige Ansprechperson vermittele oder Unterstützung bei den richtigen Stellen einhole.



Für den 48-Jährigen ist es selbstverständlich, auch bei Aktionen wie „Sauberes Bedburg“ in seinem Ortsteil mitanzupacken. © Lambertz



Gastbeitragsserie - Teil 4

Juden kennenlernen: Jüdische Feste und christliche Feste



Gerhard Dane

Pardes Hanna-Karkur in Israel ist seit Dezember 2020 Bedburgs neue Partnerstadt. Grund genug, jüdische Begriffe und Gebräuche etwas näher kennenzulernen. Denn gute Partner wollen einander verstehen. Daher gibt Gerhard Dane aus Kaster, Pfarrer im Ruhestand, der sich schon seit Jahrzehnten eingehend mit der jüdischen Kultur und Religion beschäftigt, in einer Gastbeitragsserie für die Bedburger Nachrichten interessante Einblicke in das Leben sowie die Wertvorstellungen unserer neuen Partner. Und entdeckt dabei überraschend viele Gemeinsamkeiten.

Wenn Sie diese Zeitung in den Händen halten, haben die Juden in aller Welt gerade **NEU-JAHR** gefeiert – zwei Tage lang, vom 6. September abends bis zum Abend des 8. September. Nach ihrer Zählung hat damit das Jahr 5782 begonnen. „Rosh ha Shana“ bedeutet „Anfang des Jahres“. Wenn wir uns hier am 31. Dezember also einen „guten Rutsch“ wünschen, klingt das Wort aus dem „Jiddischen“ nach, dem hebräisch-deutschen Dialekt, der besonders im Osten Europas gesprochen wurde.

In diesem ersten Monat des jüdischen Kalenders, dem „Tischri“, erinnern sich Juden an die Erschaffung der Menschheit und – ganz ehrlich – auch daran, wie viel Schuld gegen Gott und gegeneinander wir immer wieder auf uns geladen haben. Deshalb sollen die ersten zehn Tage der Besinnung dienen. Sie münden in das höchste Fest: „Jom Kippur“, den **„VERSÖHNUNGSTAG“**, in diesem Jahr nach unserem Kalender am 16. September. In jüdischem Denken beginnt der Tag mit dem Sonnenuntergang des Vorabends, was Christen mindestens am 24. Dezember ebenso empfinden!

Deshalb dürfen Juden vom Abend des 15. September an 24 Stunden nicht essen und nicht ar-

beiten. Sie sollen schweigen und zuhause und beim Gottesdienst in der Synagoge in weißen Gewändern um Entlastung und einen befreiten Neubeginn beten. Am Schluss wird das „Schofar“, ein Widderhorn, geblasen.



Das „Schofar“. © Dane

Vier Tage später, in diesem Jahr am 20. September, beginnt für eine ganze Woche „Sukkot“, das **„LAUBHÜTTENFEST“**. Es verbindet den Erntedank mit der Erinnerung an Israels Zelte auf der Wanderung durch die Wüste vor weit über 3000 Jahren. Typisch ist hier und öfter die Verbindung uralter Naturfeste mit Erinnerungen an die Geschichte des Volkes.

In Jerusalem konnte ich staunen über die phantasievoll geschmückten Laubhütten in Gärten, auf Balkonen und Flachdächern, in denen man fröhliche Menschen essen und trinken sah. An einer Haltestelle schenkte mir ein Vater mit seinen Kindern Zweige aus dem „Lulaw“, dem Feststrauß aus Palmen, Bachweiden, Myrten und einer Zitrusfrucht.

Der letzte Tag dieser Festwoche ist „Simchat Tora“, das „Fest der Torafreude“. Nie werde ich den Anblick von etwa 20 Männern aller Altersstufen im Kreis vor der „Klagemauer“ vergessen.

Sie tanzten singend mit einer großen Tora-Rolle, also den ersten fünf Büchern unserer Bibel. Könnten Sie sich so etwas bei uns vorstellen?

Wenn wir in diesem Jahr am 28. November die erste Adventskerze anzünden, sind wir mit den Juden in aller Welt ganz besonders verbunden: Sie zünden in diesem Jahr am gleichen Tag das erste Licht am „Chanukka-Leuchter“ an. Der hat acht Arme und einen kleinen neunten, den „Schamasch“ („Diener“). Von ihm wird jeden Abend Licht genommen für jeweils eine Kerze mehr, bis zum 6. Dezember, unserem Nikolaustag 2021. Mindestens eine halbe Stunde soll man das täglich zunehmende Licht anschauen und dabei nichts arbeiten!

„CHANUKKA“ („Einweihung“) erinnert an die Wiedereinweihung des Tempels in Jerusalem



Der „Chanukka-Leuchter“. © Dane

im Jahr 164 vor unserer Zeitrechnung, nachdem er von der griechischen Besatzungsmacht geschändet und entweiht worden war.

Dass alle Dunkelheiten schließlich vom Licht besiegt werden, ist die Hoffnung, die wir mit den Juden gemeinsam haben.

Weihnachten feiern sie selbstverständlich nicht. Sie können mehrheitlich nicht glauben, dass der gekreuzigte „König der Juden“ der erwartete Messias Gottes ist.

Wenn wir am 17. März 2022 schon zwei Wochen in der Fastenzeit sind, feiern Juden „**PURIM**“, einen fröhlichen Gedenktag. Den Grund können Sie in dem ebenso spannenden wie kurzen Buch „Ester“ lesen, das sich in jeder Bibel finden lässt. Die wunderbare Errettung vor einem geplanten Massenmord an Juden im Persien des 5. Jahrhunderts (vor unserer Zeitrechnung) wird mit Kostümen und Rasseln ausgelassen erinnert.

Zu Ostern sind wir dann wieder nah beieinander: Die Christen des Westens feiern unser Hauptfest 2022 am 17. April und die Juden beginnen „**PESSACH**“ („Vorübergang“) an unserem Karfreitagabend. Der Name erinnert an die Nacht des Auszugs aus der Sklaverei in Ägypten, als der Todesengel an den Türen vorüberging und die jüdischen Kinder am Leben blieben. „Pasqua“ im Italienischen und „Paques“ im Französischen haben diesen Namen für das christliche Osterfest aufbewahrt.

Uralte Frühlingsbräuche verbinden sich wieder mit historischen Ereignissen: Hirten schlachteten dankbar einige der ersten Lämmer und Bauern bereiteten den Brotteig aus dem ersten Getreide. Juden essen eine Woche lang nur „Mazzen“, ungesäuerte Brotfladen, weil beim eiligen Aufbruch aus Ägypten in die Freiheit keine Zeit war für den Sauerteig und sie schlachteten früher auch Osterlämmer für jede Familie. Dieses „Seder-mahl“ wurde wohl zu Pessach des Jahres 30 das Abschiedsmahl Jesu mit seinen engsten Freunden.

Sieben Wochen nach Pessach ist „Schawuot“, das „**WOCHENFEST**“ zur Vollendung der Getreideernte und zur Erinnerung an das Geschenk der Gebote, den Bundschluss mit Gott am Berg Sinai. Auch daran hat die christliche Tradition festgehalten, von Anfang an: Wir feiern Pfingsten (vom griechischen „Pentekoste“ = der fünfzigste) als den Geburtstag der Kirche, weil der Bund Gottes mit Israel auf alle Völker der Erde ausgedehnt wurde.

Gerhard Dane, Pfarrer i. R.



v. l.: Bürgermeister Sascha Solbach, Bachelor of Laws Johanna Hennes, Ausbildungsleiterin Nadine Gronwald, stellv. Ausbildungsleiterin Alicia Bartoszek, Fachdienstleiterin FD 1 - Personal, Organisation und IT - Doris Stolz.

Stadtverwaltung übernimmt Auszubildende

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde beglückwünschte Bürgermeister Sascha Solbach Ende August unsere Auszubildende Johanna Hennes zur erfolgreichen Beendigung ihres dualen Studiums zum Bachelor of Laws. 2018 begann sie ihre Ausbildung bei der Stadt Bedburg und wird nun den Fachdienst 2 - Finanzen - tatkräftig unterstützen. Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser Leistung und wünschen ihr für ihre berufliche Zukunft weiterhin alles Gute.

„Bedburg bolzt!“ geht in die 9. Runde: Anmeldungen möglich

Am **24. September 2021** verwandelt sich das **Schulzentrum** der weiterführenden Schulen im Rahmen des Fußballturniers „Bedburg bolzt!“ erneut in ein Fußballstadion. Gemeinsam mit der Stadt Bedburg laden die RheinFlanke Bedburg sowie die Jugendzentren CAPO und POINT alle **Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren** herzlich dazu ein.

Während das „**U 14**“-Turnier (**Altersgruppen 12 bis 14 Jahre**) um **14 Uhr** beginnt, spielen die **15- bis 18-Jährigen** in ihrem „**Ü 14**“-Turnier ab **16 Uhr** um Punkte. Darüber hinaus gibt es ein Torwandschießen sowie eine Hacky-Sack-Station und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Wer Interesse daran hat, sein Fußballtalent in einem mobilen Fußballcourt unter Beweis zu stellen, kann sich **bis zum 23. September 2021**

• **beim POINT**
(jugendzentrum-point@caritas-rhein-erft.de;
0172 / 283 9655),

• **beim CAPO**
(mail@capo-rock-star-cafe.de;
0178 / 66 24 507),
• **bei der RheinFlanke Bedburg**
(hendrik.pfaefflin@rheinflanke.de;
01573 / 880 8184)

oder am Veranstaltungstag vor Ort für das kostenlose Turnier **anmelden**.

Zur Nachverfolgung werden die Kontaktdaten aller Spieler*innen und Besucher*innen erfasst. **Nach derzeitigem Stand müssen Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren keinen Testnachweis erbringen; für alle anderen Teilnehmer*innen und Gäste gilt die 3G-Regel, entsprechende Nachweise müssen mitgebracht werden.**

Die Stadt Bedburg bittet jedoch darum, sich im Vorfeld der Veranstaltung über den zu diesem Zeitpunkt gültigen Stand der Coronaschutzverordnung zu informieren, beispielsweise unter www.bedburg.de.

SPD Bedburg kommt gut vorbereitet aus der Sommerpause

Der Herbst wird spannend

Gut erholt und voller Tatendrang meldet sich die Bedburger SPD nach der Sommerpause zurück und startet in einen spannenden Herbst.

Sicher steht dabei für uns wie auch für viele Bürgerinnen und Bürger die Bundestagswahl am 26. September im Vordergrund. Mit Aaron Spielmanns bewirbt sich für die SPD ein junger und unverbraucher Kandidat in Bedburg um die Zustimmung der Wähler. Die Wahl hat auch schon begonnen und viele Wählerinnen und Wähler werden wieder von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machen. Bei verschiedenen Veranstaltungen werden alle Bedburgerinnen und Bedburger bis zum Wahltag die Möglichkeit haben, Aaron Spielmanns zu treffen und sich ein eigenes Bild vom SPD-Kandidaten für Bedburg zu machen.

Entscheidungen auch in Bedburg

Doch nicht nur auf der Bundesebene steht mit der Wahl eine zukunftsweisende Entscheidung an. In Bedburg warten alle Parteien auf das Ergebnis der rechtlichen Bewertung der Unterschriftenliste, die von einer Bürgerinitiative gegen das geplante Gewerbegebiet vorgelegt wurde. Abhängig von dieser Bewertung wird im Rat der Stadt über den weiteren Umgang mit der Forderung der Bürgerinitiative zu entscheiden sein.

Die Bedburger SPD setzt sich auch weiterhin für dieses Gewerbegebiet ein, das nach einem Konzept mit möglichst viel Begrünung und unsiegeelter Fläche direkt an der Autobahn A61

Kanzlerkandidat Olaf Scholz
und der Bedburger
SPD-Kandidat Aaron Spielmanns.



entstehen soll. Mehrere Tausend gute und qualifizierte Arbeitsplätze sollen so in Bedburg entstehen und den Menschen in unserer Region im beginnenden Strukturwandel eine sichere Zukunftsperspektive bieten.

Nach dem Planen kommt das Bauen

An vielen Stellen ist es bereits heute im Stadtgebiet sichtbar. Die Zeit der Entwürfe, der Planungen und der Genehmigungsverfahren ist vorbei und die Zeit des Bauens hat begonnen. Ob im Baugebiet Sonnenfeld neben dem Monte Mare oder der Ressourcenschutzsiedlung in Kaster, die Bautätigkeiten sind unübersehbar.

Auch der symbolische erste Spatenstich zum Bau des Neubaus von Peek & Cloppenburg neben dem Sany-Gelände steht an und es ist zu hoffen, dass es auch auf dem ehemaligen Zuckerfabrikgelände nun bald losgeht. Die Zeichen stehen gut auch für dieses riesige Bauvorhaben, welches die Entwicklung in unserer Stadt Bedburg in den kommenden Jahren noch einmal deutlich befördern wird.



Neuer Stadtteil auf dem Gelände der Zuckerfabrik.

Dass Bedburg heute bereits wächst, wird am Bedarf neuer Plätze in Kindergärten und Schulen deutlich. Die Bedburger SPD hat diese Entwicklung seit langem vorausgesehen und unterstützt deshalb den Bau neuer Kindertagesstätten an mehreren Stellen im Stadtgebiet. Aber auch der Aus- und Neubau von Schulen ist Teil unserer Agenda und zeigt, wie attraktiv Bedburg als Wohnort geworden ist.

Die Aufgaben gehen uns also nicht aus. Der Herbst wird spannend und in den kommenden Haushaltsberatungen wird das große Ziel wieder im Fokus stehen, möglichst bald das Haushalts-sicherungsverfahren zu verlassen.

FWG: Zeit, einfach DANKE zu sagen

Ende August traf sich Robert Getz, Vorsitzender der FWG Bedburg, mit Manuel Meger (Inhaber des Pflegedienstes im Erftkreis Lützenkirchen GmbH) und Axel Horstmann (Betreiber der Rathaus- und Grünen Apotheke), um sich für ihr Engagement und das ihrer MitarbeiterInnen zu bedanken. Björn Lohmann (Schlossapotheke) war leider verhindert.

Stellvertretend für das Team und als Zeichen des Dankes überreichte der FWG-Vorsitzende Robert Getz im Namen der FWG Bedburg e. V. der anwesenden Dame einen Blumenstrauß.

Als die Coronawelle Deutschland überrollte, hatten sich Manuel Meger, Axel Horstmann und Björn Lohmann gemeinsam mit Bürgermeister Sascha Solbach zusammengesetzt und eine Coronateststation für Bedburg ins Leben gerufen. Seit dem 19.03.2021 wird auf der Rückseite der Rathausapotheke getestet.

Derzeit sind die Anfragen nach Testungen sehr stark zurückgegangen, was wohl damit zusammenhängt, dass viele Menschen geimpft sind. Auch wenn man eigentlich mit Termin dort getestet wird, wurde versichert, dass nie ein Mensch ohne Test weggeschickt wurde. Noch einmal unser Dank an euch!



Sommerfest der CDU Bedburg

Am 20. August 2021 führte die CDU Bedburg ihr erstes Sommerfest nach langer Abstinenz durch.

Unter Coronabedingungen kamen viele Mitglieder, teils mit Familie, um in lockerer Runde bei gutem Essen des Caballitos Bedburg und gekühlten Getränken endlich einmal wieder miteinander reden zu können. Viele CDUler der ersten Stunde waren gekommen. So freute sich Stadtverbandsvorsitzender Wolfgang Esser besonders, die beiden Ehrenbürger Willy Moll und Willi Harren begrüßen zu dürfen, die ein bewegtes Parteileben mit über 50 Jahren hinter sich haben, aber immer noch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Auch unser Bundestagsabgeordneter fand Zeit, einmal kurz durchzuatmen, im Wahlkampfmodus einige Stunden zu entspannen und in lockerer Atmosphäre Gespräche im kleinen Kreis führen zu können.

Ein besonderer Dank, verbunden mit einem schönen Blumenstrauß, ging an Viona Jablonski, die während der CDU-Sammelaktion im Carisma, plötzlich da war und einfach helfen wollte. „Wir sollten nicht immer über die Jugend schimpfen, sondern sie mit einbinden und ihre Qualitäten in



den Vordergrund stellen“, freute sich Dr. Georg Kippels über das Engagement der jungen Bedburgerin.

Mit einigen Liedern zu den Gitarrenklängen unseres Mitglieds und Bedburger Komponisten Dieter Kirchenbauer klang der Abend in netter Runde langsam aus.

Für die Parteimitglieder sollte es ein kleines Dankeschön für die Arbeit im Wahlkampf sein, der jetzt erst richtig Fahrt aufnimmt und mit viel Arbeit verbunden ist, die man oft nicht sieht. Da müssen Flyer vorbereitet, Plakate zusammengestellt und verteilt, Canvessingstände bestückt werden und vieles mehr. Hierfür bedankte sich Esser ganz besonders bei seinem Team um Markus Klein, Marina Klein und Michael Skomrock.

„Ich weiß, dass ich meiner Mannschaft viel zumute, aber es soll sich ja am 26.09.2021 auch für die CDU lohnen“, so Wolfgang Esser.

Familien-Minigolf der CDU für Familien

Zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Georg Kippels, der gleichzeitig Schirmherr war, haben die CDU Parteivorsitzenden Wolfgang Esser und Markus Klein sowie Fraktionsvorsitzender Michael Stupp Ende Juli Bedburger Familien auf der Minigolf-Anlage am Freibad begrüßt.

Georg Kippels ließ es sich nicht nehmen, mit einem eigenen Team teilzunehmen - natürlich außer Konkurrenz. Der Spaß stand im Vordergrund, trotzdem gab es natürlich ein paar tolle Preise.

Die Gewinnerfamilie erhielt eine leckere Minigolftorte, die Café Kraus extra designed hatte.

Weitere Preise wie Konzertkarten und Eis-Gutscheine wurden ebenfalls unter den Teilnehmern verteilt. Unser Dank geht auch an das Team der Minigolf-Anlage für die tolle Zusammenarbeit! Wir werden es im nächsten Jahr wiederholen.



Neuer CDU Vorstand in Königshoven

Der CDU Ortsverband Königshoven hat auf seiner Mitgliederversammlung Mitte August im "Casino Maaßen" seinen neuen Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Zuvor wurde der scheidende Vorsitzende und Ehrenbürger Willy Moll gebührend verabschiedet.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Michael Skomrock

stellvertretende Vorsitzende: Michaela Imbery

und Georg Jobs

Geschäftsführerin und Mitgliederbeauftragte:

Eva Maria Wego

Beisitzer: Birgit Tirlam-Roelen, Thomas Maaßen,

Andreas Schmitz, Ingo Lutze und Ehrhard Nagel

Parteivorsitzender Wolfgang Esser und Fraktionsvorsitzender Michael Stupp nahmen als Gäste teil, berichteten aus dem Stadtverband und der Fraktion und gratulierten dem neuen Team zur Wahl.

Die Veranstaltung fand unter Einhaltung der aktuellen Coronaschutzverordnung statt (GGG).



Neuer Vorstand der Senioren Union

Der alte und neue Vorstand der Senioren Union Bedburg wurde auf der letzten Mitgliederversammlung mit einer Wahlbeteiligung von 96% im Amt bestätigt und setzt sich wie folgt zusammen:

Dietmar Heffels - 1. Vorsitzender

Marie -Luise Kaslonek - Stellvertretende Vorsitzende

Ingrid Esser - Schatzmeisterin und Pressereferentin

Beisitzer sind Santina Pedolina, Carmelo Pedolina und Udo Grunow.

Barrierefreiheit und Sonderparkflächen dank CDU Antrag

Auf Antrag der CDU Bedburg wurden auf dem Parkplatz der Albert-Schweitzer-Straße in Kaster zwei Sonderparkplätze für Menschen mit Behinderungen eingerichtet. Diese befinden sich in unmittelbarer Nähe zum historischen Ortskern von Alt-Kaster.

Weiterer Bestandteil des Antrages ist die Absenkung der Bordsteine im Bereich der Sonderparkflächen der Lindenstraße gegenüber der Langemarkstraße. Hier ist zwar ein Sonderparkplatz eingerichtet, der Bordstein ist aber viel zu hoch, um mit einem Rollstuhl gefahrlos aus dem Pkw den Gehweg erreichen zu können. „Wir freuen uns über diese Hinweise aus der Bevölkerung, um solche Schwachstellen direkt der Verwaltung mitteilen zu können“, so Fraktionsvorsitzender Michael Stupp. Die CDU Bedburg hatte ferner auch einen Antrag auf Einrichtung eines Beirates für Menschen mit Behinderungen gestellt, um genau diese Punkte in der Stadtplanung frühzeitig thematisieren zu können. „Die Belange dieser Zielgruppe werden im Allgemeinen nicht sofort erkannt“, so Ratsherr Achim Renner, „deshalb ist es erforderlich, diesen Beirat in Bedburg zu etablieren.“ Die CDU Bedburg wird sich weiterhin für Bedburgerinnen und Bedburger mit Behinderungen einsetzen.



Ehe geschieden – Lottogewinn geteilt

Von Rechtsanwälten Hartlieb & Lepper, Bedburg

Muss der Ehemann, der bereits seit vielen Jahren von seiner Frau getrennt lebt, einen nun erzielten Lottogewinn teilen?

Dies hatte der Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe zu klären.

Im vorliegenden Fall war der Mann seit fast 30 Jahren verheiratet, lebte aber bereits seit acht Jahren in Trennung und hatte eine neue Partnerin gefunden. Mit dieser spielte er Lotto und gewann tatsächlich fast eine Million €. Erst danach reichte er den Scheidungsantrag ein.

Die Ex-Frau klagte nun die Hälfte seines Anteils, gut 240.000,00 €, ein. Rechtlich war die Sache zunächst einmal klar. So fällt der Lottogewinn in den Zugewinnausgleich.

So verschmelzen die Vermögen der Partner durch die Ehe nicht. Für jeden Ehepartner kann daher festgestellt werden, wie hoch dessen Anfangsvermögen zum Tag der Hochzeit gewesen ist. Gleiches geschieht für das Ende der Ehe. Derjenige Ehepartner, der einen höheren Zugewinn an seinem Vermögen erzielt hat, hat dem anderen die Hälfte der Differenz auszugleichen.

Entscheidend ist hierbei der Stichtag für das Ende der Ehe. Der Stichtag ist nach dem Gesetz der Tag, an dem der Scheidungsantrag zugestellt wird.

Der Lottogewinn befand sich daher zum Stichtag im Endvermögen des Ehemannes und war deshalb

mit der Ex-Frau zu teilen. Dies sah auch in erster Instanz das Amtsgericht Mönchengladbach so. Der Ehemann ging in die Beschwerde. Das Oberlandesgericht Düsseldorf entschied zu seinen Gunsten. Es sei unbillig, nach so einer langen Trennungszeit noch von einer Wirtschaftsge-

meinschaft auszugehen. Dem Lottogewinn fehle auch jede innere Bindung zur ehelichen Lebensgemeinschaft. Die Klägerin habe keinen Anspruch auf das Geld.

Der BGH urteilte nun in letzter Instanz, dass die Ehefrau sehr wohl den halben Anteil des Lottogewinnes erhält. Der Mann habe die Möglichkeit gehabt, schon früher den Scheidungsantrag zu stellen und damit den Stichtag für die Berechnung des Endvermögens zu setzen. Er sei daher selbst für seine Probleme verantwortlich.

HARTLIEB & LEPPER

RECHTSANWÄLTE



Ihre Rechtsanwälte in Bedburg.

Michael Hartlieb & Robert J. Lepper

Termine nach Vereinbarung · Tel. 02272-4096950

Lindenstraße 3A · 50181 Bedburg

www.hartlieb-lepper.de

Jetzt bewerben für die GVG-Weihnachtsspenden-Aktion

GVG Rhein-Erft spendet 5.000 Euro für die Region



Das aktuell herbstliche Wetter in der Region lässt so manchen an den Winter und vielleicht sogar schon an Weihnachten denken. Das ist in diesem Fall gut so! Denn die GVG Rhein-Erft spendet auch in diesem Jahr wieder 5.000 Euro an zehn Vereine, Einrichtungen oder Institutionen im Rhein-Erft-Kreis. Für die diesjährige Weihnachtsspenden-Aktion sucht der Energieversorger nun noch die passenden Kandidaten.

In der aktuellen Ausgabe des Magazins GVGregional sind die Leser bereits dazu aufgerufen, Vorschläge für mögliche Gewinner einzureichen. Mitmachen kann jeder. Wie das geht? Einfach unter www.gvg.de, Rubrik Aktuelles/GVG-Weihnachtsspenden-Aktion einen Vorschlag einreichen, welche Einrichtung, welcher Verein oder welche Institution in der Region unterstützt werden soll. Kleine Begründung dazu und dann kommt der Verein mit in den Auslosungstopf. Die Vorschlagsfrist endet am 19. September.

Unter allen Einsendungen werden dann jeweils drei Kandidaten aus den zehn Kommunen des Rhein-Erft-Kreises ausgewählt, so dass letztlich

30 Vereine in die Endabstimmung kommen. Der nächste Schritt ist das Voting. Hier kann jeder für seinen Lieblingsverein abstimmen und mit seiner Stimme dazu beitragen, dass sein Verein zu

den zehn glücklichen Gewinnern zählt. Also einfach mitmachen und das Vereinsleben im Rhein-Erft-Kreis unterstützen!

Vielen Dank!

Ihre dunkle Holzdecke stört Sie?
Sie wollen nie mehr Decken streichen?
Dann haben wir die Lösung für Sie!

„Aus alt mach neu!“

Spanndecken:
Schnell. Sauber. Schön.

Unser Partner: **CILING**  ...weniger sollten Sie sich nicht wert sein

MAUSWEG 157 - 50189 ELSDORF-ESCH - 02274 / 27 67 - www.merz-elsdorf.de



THOMAS

MERZ
IHR TISCHLERMEISTER
UND SPANNDECKEN-PROFI

Märchen werden wahr:

Meisterhaft modernisieren mit Marco Robertz

Fünf Sterne für Kirchhertener Dachdeckermeister

Das Paradies für Bauherren und Hauseigentümer ist nicht weit. Es liegt im Kleinfeld 2b in Kirchherten. Hier sitzt ein Handwerker, der keine Wünsche offen lässt. Bei Dachdeckermeister Marco Robertz erfolgen Rückrufe wie gewünscht, Absprachen werden eingehalten und die Baustelle wird in einem Zuge abgearbeitet sowie sauber hinterlassen.

Wer diese Aussage ins Reich der Legenden verweisen möchte, wird schnell widerlegt. Denn die märchenhaften Handwerksleistungen des jungen Dachdeckermeisters sind ganz irdisch verbrieft, belegt und ausgezeichnet. Für herausragende Leistungen in den Bereichen Technik/Umwelt/Sicherheit und Unternehmensführung hat der Dachdeckerbetrieb Marco Robertz aus Bedburg das Qualitäts- und Gütesiegel „Meisterhaft Fünf Sterne“ erhalten. Betriebsinhaber Marco Robertz nahm am 25. August die Auszeichnung von Diplom-Ökonom Hermann Schulte-Hiltrop, Hauptgeschäftsführer der BAUVERBÄNDE.NRW, entgegen. Für die Dachdecker-Innung Rhein-Erft gratulierten Obermeister Johannes Abs und Geschäftsführer Heribert Ropertz.

Optimaler Kunden- und Verbraucherschutz

Im Rahmen der bundesweiten Imagekampagne des deutschen Baugewerbes haben die von einem Handwerksmeister geführten Innungs- und Verbandsmitgliedsunternehmen die Möglichkeit, sich mit ihren qualitativ hochwertigen Leistungen besser am Markt zu positionieren. Meisterbetriebe können sich von Konkurrenzbetrieben – zum Beispiel solchen, die nicht Innungsmitglied sind oder nicht von einem Meister geführt werden – durch ein freiwilliges Qualitäts- und Zertifizierungsverfahren sowie durch das Siegel „Meisterhaft“ abheben. Mit dieser Marke bieten sie Bauherren einen besonderen Kunden- und Verbraucherschutz.

Insgesamt drei Qualitätsstufen werden von BAUVERBÄNDE.NRW angeboten: „Meisterhaft Drei Sterne“, „Meisterhaft Vier Sterne“ und „Meisterhaft Fünf Sterne“. Um das Meisterhaft-Zeichen „Fünf Sterne“ führen zu dürfen, müssen die teilnehmenden Betriebe überdurchschnittliche Leistungen in Fortbildung, Qualitätssicherung und Unternehmensführung nachweisen, die sich am Stand der Technik und den Markterfordernissen orientieren. Über die Einhaltung der Standards der Qualitätsoffensive des deutschen Baugewerbes wacht die Zertifizierung Bau GmbH in Berlin als unabhängige Prüfinstanz.

Betriebsinhaber Marco Robertz ist Dachdeckermeister und zugleich staatlich anerkannter Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik. Mit Marcus Nemitz ist ein weiterer Dachdeckermeister

Ob kleine Wünsche zu erfüllen oder große Vorhaben zu verwirklichen sind – das Leistungsangebot von Marco Robertz reicht von der Reparatur eines Sturmschadens bis zur kompletten Neuein-



im Unternehmen beschäftigt. „Unser oberstes Ziel sind zufriedene Kunden“, betont Marco Robertz. Und genau diese kann das Unternehmen vorweisen. Davon zeugen 100 hervorragende Kundenbewertungen, die der Betrieb in regelmäßig durchgeführten Kundenbefragungen erhalten hat.

Qualität, die sich rechnet

„Fünf-Sterne-Qualität bedeutet aber nicht, dass wir unseren Kunden nicht bezahlbare Preise abverlangen“, stellt Marco Robertz klar. „Qualität zum adäquaten Preis ist unser Motto. Das rechnet sich für den Kunden immer. Auch wenn ein Discount-Dachdecker einmal billiger sein sollte, führen dort Ärger, Nachbesserungen und Reklamations-Aufwand im Gesamtbild stets zu einem Kalkulations-Vorteil für unsere Kunden. Um handwerklich beste Arbeit abzuliefern, bilden meine Mitarbeiter und ich uns ständig weiter.“

So haben Kai Dannenberg und Valery Fegler den Lehrgang zum Erwerb der Sachkunde für Abbruch-, Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten mit Asbestzementprodukten Ende 2020 erfolgreich absolviert. Ergänzt wird das Handwerker-Team durch Stephan Backes, der als ausgebildeter Steuerfachangestellter das Büro leitet.

deckung des alten Daches. Der Dachdeckerbetrieb hat sich auf Privatkunden mit Bestands-Immobilien spezialisiert. Außerdem übernimmt er Wartungen, Reparaturen und Modernisierungen von Einfamilienhäusern.

Mit seinem Team macht Marco Robertz den Bestand der Bedburger Privatimmobilien fit für die Zukunft. Dabei nutzt er auch gerne Fördermöglichkeiten zur Optimierung der Finanzierung für seine Kunden, kompetente Beratung inklusive.

„Wir decken nicht nur Dächer, sondern Bedürfnisse“

„Unser Kunde soll die Sicherheit haben, dass er mit uns keinen Fehler macht. Er darf sich darauf verlassen, dass er eine gute Leistung erhält, die lange ihre Funktion erfüllt. So geben wir für viele Projekte auch eine 10-Jahres-Garantie. Neben einer hochwertigen Ausführung erhält unser Kunde auch einen erstklassigen Service. Wir wollen nicht nur Dächer decken, sondern Bedürfnisse“, so das Credo von Marco Robertz.

Die BAUVERBÄNDE.NRW mit Sitz in Düsseldorf und Dortmund vertreten als Arbeitgeber-, Wirtschafts- und Fachverbände 127 Innungen aus neun Baugewerken mit rund 4.100 Mitgliedsbetrieben in Nordrhein-Westfalen.

Café Kraus: 125 Jahre Jubiläum

Am 31.08.2021 feierte die Traditionsbäckerei und Konditorei Café Kraus ihr 125-jähriges Jubiläum.

Im Jahre 1896 eröffnete der Urgroßvater des heutigen Besitzers namens Ferdinand Kraus, Peter Gierling, die Grob- und Fein-Bäckerei in dem heute noch aktuellen denkmalgeschützten Gebäude in der Friedrich-Wilhelm-Str. 13 in Bedburg. Der Familienbetrieb überstand zwei Weltkriege mit all den dazugehörigen Höhen und Tiefen und ist noch heute ein Familienbetrieb.

Der ursprüngliche Name der Grob- und Fein-Bäckerei hat sich zwischenzeitlich in Café Kraus geändert und hat neben dem Hauptgeschäft eine weitere Filiale in der Lindenstraße 31. Kundenzufriedenheit, Individualität sowie Nachhaltigkeit sind zu wichtigen Prinzipien des Handwerksbetriebs Café Kraus geworden.

Neben dem Bäckermeister Ferdinand Kraus ist auch die Schwester, Konditormeisterin Stefanie Wieder, seit ihrer Meisterprüfung vor 30 Jahren fester Bestandteil des Familienunternehmens. Gerade in jüngster Zeit hat sie sich auf die Herstellung individueller Torten wie Hochzeitstorten,



Tauforten, Konfirmationstorten und Geburtstagsstorten spezialisiert. So können die Kunden im Traditionsunternehmen Café Kraus auf ein breites Angebot seit 125 Jahren vertrauen.

Rückblickend lässt sich feststellen, dass sich in

den 125 Jahren das Bäcker- und Konditorenhandwerk stetig verändert hat. Während es in der Nachkriegszeit hauptsächlich vonnöten war, große Massen und große Weizenmischbrote herzustellen, die sättigten, ist es in der heutigen Zeit wichtig, gehaltvolle, gesunde und individuelle Brotsorten mit regionalen Zutaten zu kreieren.

Darüber hinaus haben sich die Anforderungen im Konditoren-Bereich auch weitgehend geändert. Heutzutage liegt das Hauptaugenmerk auf der Herstellung von individuellen Torten und Kleingebäcken mit regionalen und saisonalen Zutaten.

Nach all den Jahren findet sich jedoch immer noch das Vollkornbrot, das nach Rezept des Firmengründers gebacken wird, im Sortiment von Café Kraus wieder. Dieses sowie das Altdeutsche Vollkornbrot und die kleine Flechte aus süßem Weißbrotteig sind bei den Kunden weiterhin sehr beliebt.

Als Dank für die Treue der Kunden werden zum Jubiläum nun von Bäckermeister Ferdinand Kraus, der das Unternehmen vor über 20 Jahren von seinen Eltern Ludwig und Wilma Kraus übernommen hat, besondere Angebote zum Preis von 125 Cent offeriert.

Café Kraus liegt es am Herzen, die Tradition möglichst lange fortzuführen und einige Impressionen mit den Kunden zu teilen. Diese Eindrücke sind unter anderem auf den Social-Media-Kanälen von Café Kraus abrufbar.


RHEIN-ERFT
IMMOBILIEN.COM

**Der Fachmakler
für Ihren Hausverkauf**

- individuelle, persönliche Beratung
- kostenfreie Marktwertermittlung
- maßgeschneidertes Verkaufskonzept
- sichere Abläufe beim Verkauf



Jetzt anrufen und informieren
(02271) 99 20 63

Ihr Ansprechpartner: Tim Felsner



www.rhein-erft-immobilien.com



Theatergruppe TheaterAKTive
aus Kirdorf:

Theateraufführungen werden ins Jahr 2022 verschoben

Schweren Herzens haben sich die Akteurinnen der Theatergruppe TheaterAKTive aus Kirdorf dazu entschlossen, die für Ende Oktober 2021 auf Schloss Bedburg geplanten Theateraufführungen des Schwanks: „Graf Poldi's letzter Coup“ aufgrund der Einschränkungen durch die Corona- Pandemie zu verschieben. Die neuen Aufführungstermine sind für den 03./04. und 05. November 2022 geplant.

TV Bedburg

Neuer Laufanfängerkurs „Laufen ohne zu schnaufen“ startet am 12. Oktober 2021

Die Running TVB freut sich, den Laufkurs „Laufen ohne zu schnaufen“ wieder anbieten zu können.

Der Laufkurs „Laufen ohne zu schnaufen“ wendet sich an Laufanfänger sowie Wiedereinsteiger. Zehn Wochen lang werden die Teilnehmer zwei Mal in der Woche, dienstags und samstags gemeinsam mit dem Ziel trainieren, vierzig Minuten ohne Gehpausen durchlaufen zu können.

Los geht es am Dienstag, den 12. Oktober 2021, um 18:00 Uhr auf dem Parkplatz an der Tennishalle in Kaster.

Alles zum Kurs und Online-Anmeldung unter www.runningtvb.de

PROVINZIAL
Geschäftsstelle

Naujock & Steffens GbR

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg
Telefon 02272 4074922
naujock.steffens@gs.provinzial.com

**Schütz das,
was dir wichtig ist**

Ihre persönlichen Berater vor Ort.
Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

Impressum:

Verlag: IVR Industrie Verlag
Eckl GmbH
Karlstraße 69
50181 Bedburg

Verantwortlich für den all- gemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:

Christian Eckl -
Tel: 02272/91200
www.ivr-verlag.de

Mail: bedburgernachrichten@ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:

Bürgermeister Sascha
Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:

CDU - Michael Stupp
SPD - Bernd Coumanns
FDP - Wilhelm Hoffmann
Bündnis 90 / Die Grünen -
Jörg Kaiser
FWG - Wolfgang Merx

Online-Kurse im neuen Programm der vhs Bergheim

Während der Corona-Pandemie, in der zeitweilig die Durchführung von Präsenzunterricht verboten war, hat die vhs Bergheim – soweit möglich – Kurse als Online-Veranstaltungen organisiert. Die im Anschluss durchgeführten Befragungen unter beteiligten Dozent*innen und Teilnehmer*innen ergaben eine überwiegend positive Bewertung dieser Form des Unterrichts.

Daher wurden in das neue Programm in einigen Fachbereichen Angebote aufgenommen, die als Online-Kurse konzipiert sind. Durchgeführt wird der Unterricht mit „Teams“ von Microsoft, eine für Unterricht und Studium konzipierte Plattform.

Das Spektrum der Angebote reicht von Einzelveranstaltungen wie Vorträgen und Kurzseminaren über mehrteilige Seminare oder Sprachkurse bis hin zu fünftägigen Bildungsurlauben. Dabei werden Themen behandelt wie zum Beispiel „Wahrheit oder Fake? – Recherche im Internet“, „Elternunterhalt und Pflegekosten“ oder „Umgang mit schwierigen Menschen“.

Zwei verschiedene Seminare informieren über Fragen zu Verkauf und Finanzierung von Immobilien. Im Fach Englisch werden Online-Kurse auf dem Niveau A2 und B1 geboten. Zwei Bildungsurlaube richten sich an Interessierte, die als neue Fremdsprache Spanisch von Grund auf lernen möchten.

Für die Teilnahme an allen Online-Kursen wird ein PC (Notebook oder Laptop) mit Internetanschluss, Kamera und Mikrofon sowie ein Browser in der aktuellsten Version benötigt.

Das gesamte Programm der vhs Bergheim ist im Internet unter www.vhs-bergheim.de zu finden; Anmeldungen sind dort jederzeit online möglich. Auch schriftliche Anmeldungen per Anmeldekarte, Fax oder E-Mail werden weiterhin angenommen.

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**Wir sind wieder
vor Ort für Euch da!**

**Jetzt Lernstoff aufholen und den
Anschluss nicht verlieren!**

- ✓ **Profi-Nachhilfe mit höchsten Hygienestandards**
- ✓ **Individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen**
- ✓ **Zugang zum Online-Lern-Center mit Hausaufgabenhilfe**

**Wir freuen uns auf einen Anruf unter:
02272-9740960**

Schülerhilfe Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Straße 44 (neben dem alten Rathaus) • Tel. 02272-9740960
www.schuelerhilfe.de/bedburg

Wir für Ihre Energie!

ERDGAS + STROM aus einer Hand!

7
Schulen



1
Bürger-
halle



1
Freibad



**In Bedburg
versorgen wir...**

Ihre Stadt vertraut
auf unsere Energie...
und Sie?

1
Rathaus



5
Gebäude/Hallen
der Feuerwehr



2
Turnhallen

